157a

Kiel, den 18 März 1840.

P. P.

Da das Thorwaldsensche Museum auf 10 Jahre das Alleinrecht der Besorgung und des Verhandelns der Gipsabgüsse von Thorwaldsens Arbeiten erlangt hat, so dürfte es im Interesse des Museums sein, wenn dasselbe in den Herzogthümern eine Commandite hätte. Würde das Museum uns den Debit der Abgüsse für die Herzogthümer unter annehmlichen Bedingungen übertragen, worum wir hierdurch geziemend bitten, so würden wir uns verpflichten, die Abgüsse nicht allein in unserm großen schönen Laden auszustellen, sondern auch, wenn wir eine hinlängliche Anzahl erhielten, mehrere Zimmer zu einem förmlichen Museum einrichten. Dadurch würde nicht allein dem hiesigen Publicum und den vielen Fremden, welche im Sommer unsere Stadt besuchen ein seltener Genuß ~~unter sonst am~~ gewährt, sondern auch der Absatz bedeutend erleichtert werden, wobei unsere vielen Geschäftsverbindungen in beiden Herzogthümern, so wie die nahe Verbindung mit Kopenhagen und der schnelle und sichere Sentransport uns ganz besonders zu Statten kämen.

Im Falle man auf unsere Idee einzugehen geneigen sollte, bitten wir um umgehende gefällige Antwort.

Ganz ergebenst

Baurmeister & Comp:

E. St.

Jet Brev, jeg iseg modtog fra Hr. Baurmeister, gttow hos endvidere: At han ønskede at overtage Forsendelser ~~[illegible]~~ hele Tydskeland, samt ville, hos sin Commissionair i Leipzig, bestandig have et Lager af samtlige Thorwaldsens Værker staaende. Han vil ikke spare noget for at udbrede dette forehavende, ved Afvaetissementer, Lister og Planer, Brevre etc.,

H. C. Klein
Bimmelskaftet 23.